Schreinicke, Gert

akademischer Titel:	Prof. Dr. med. habil.
Prof. in Leipzig:	**1985-2007 o. Professor für Arbeitsmedizin**
Fakultät:	**1985-1990 Bereich Medizin der Universität** **1991-2007 Medizinische Fakultät**
Lehr- und Forschungsgebiete:	Arbeitsmedizin, Arbeitsphysiologie, Psychophysiologie, Belastungs- und Beanspruchungsforschung

weitere Vornamen:	Willy
Lebensdaten:	geboren am 19.07.1942 in Leipzig
Vater:	Prof. Willy Schreinicke, Musiker und Hochschullehrer
Mutter:	Gertrud Schreinicke, Einzelhandelskauffrau

Lebenslauf:

Schulbildung und 1960 Abitur in Leipzig
1960-1961 Berufspraktisches Jahr als Krankenpfleger
1961-1967 Medizinstudium in Leipzig
1967 Promotion
1967-1969 Beginn der Facharztweiterbildung Chirurgie
1969-1993 tätig am Institut für Arbeitshygiene, seit 1987 Institut für Arbeitsmedizin der Universität Leipzig,
1969-1972 wissenschaftlicher Assistent, Weiterbildung in Innerer Medizin, Intensivmedizin, Arbeitsdermatologie
1972 Facharzt für Arbeitsmedizin
1972-1975 u. a. Aufbau eines psychophysiologischen Labors
1975 Oberarzt und Leiter der Abteilung Arbeitsphysiologie
1978 Promotion B und Facultas docendi
1983 Dozentur für Arbeitsmedizin, Studienaufenthalt an der Klinik für Berufskrankheiten der Ukraine
1985 o. Professur für Arbeitsmedizin, Forschungsaufenthalte in Dortmund, Graz, Wien, Thessaloniki und an der Universität des Saarlandes
1985-1993 Direktor des Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Leipzig
1993 Bestätigung des bisherigen Status als o. Professor
1993-2007 Direktor des neugegründeten Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin der Universität Leipzig
2007 Übertritt in den Ruhestand
Seit 2007 freiberuflich tätig als Leiter des Instituts für Arbeitsmedizin in Leipzig

Qualifikationen:

1967 Promotion in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. med.,
Titel der Arbeit: Experimentelle und theoretische Untersuchungen zur Entstehung der Impedanzpulse (Rheogramm) und neuere Ergebnisse über den Informationsgehalt der Impedanzpulskurve

1978 Promotion B (zusammen mit Klaus Scheuch) in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. sc. med. (Umwandlung 1991 in Dr. med. habil.),
Titel der Arbeit: Psychophysiologische Untersuchungen zur Erfassung der Stresssensibilität. Eine experimentelle Studie als in. Beitrag. zur Eignungsdiagnostik

akademische Selbstverwaltung:

1987-1994 Mitglied des Fakultätsrats für Medizin der Universität Leipzig

Funktionen und Mitgliedschaften:

1985-1991 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Biomedizinische Technik
1991-1994 Mitglied im Gefahrstoffausschuss beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
1996 Gründungsmitglied des "Europäischen Forums für Arbeitsphysiologie"
1992-2007 Vorsitzender des Prüfungsausschusses Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin der Sächsischen Landesärztekammer

Parteimitgliedsch.: SED

Ehrungen: 1984 Leibnitz-Preis der Universität Leipzig

Publikationen:
(Auswahl)

ca. 145 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen Zeitschriften, 55 Beiträge in wissenschaftlichen Büchern

Scheuch K, Schreinicke G: Stress - Gedanken, Theorien, Probleme. Berlin, Volk und Gesundheit, 3. Aufl. 1989

Hinz A, Hüber B, Schreinicke G: Psychophysiologische Kovariation und Stabilität - Differentialpsychologische, allgemeinpsychologische und klinische Anwendungen. Lengerich-Berlin-Rom-Riga-Wien-Zagreb, Pabst, 2000

Nachweis von Publikationen:

http://d-nb.info/gnd/140601147
www.pubmed.org (40 Publikationen gelistet)

Referenzen und Quellen:

Buchter A: Univ.-Prof. Dr. med. habil. Gert Schreinicke zum 65. Geburtstag.
Ärzteblatt Sachsen 2007, Heft 8, S. 434-435
Kürschner 1992
Eigene Angaben zum Lebenslauf

---

bearbeitet/geändert: **wolfgang.hoepffner@web.de am 20.06.2012**